

## **Information Factory-Studie: Mitarbeiter in deutschen Unternehmen wünschen sich mehr Feedback von ihren Vorgesetzten**

### **Softwaregestützte Tools verbessern die Qualität von Feedbackgesprächen**

**Nürnberg, 31. Januar 2014** – Mehr als die Hälfte der in Deutschland Beschäftigten wünscht sich mehr Rückmeldung von ihren direkten Vorgesetzten. Das ist eine der wichtigsten Erkenntnisse der gemeinsamen Studie „Deutschland führt?!“\* von Information Factory ([www.information-factory.com](http://www.information-factory.com)) und seinen Partnern stellenanzeigen.de und Personalwirtschaft zum Thema Führung. So sagen mehr als 60 Prozent der befragten Mitarbeiter, dass sie zu selten oder zu unregelmäßig Feedbackgespräche mit ihren Vorgesetzten führen. Gerade einmal 20 Prozent der Mitarbeiter sprechen mindestens einmal im Halbjahr mit ihren Vorgesetzten ausführlich über ihre Leistung und ihr Arbeitsverhalten. Dagegen geben mehr als 40 Prozent der Mitarbeiter an, sogar nie oder nur unregelmäßig ein Feedbackgespräch mit ihrer Führungskraft zu führen.

### **Tools helfen, Feedbackprozesse effizienter zu gestalten**

In den meisten Unternehmen scheitert regelmäßige Rückmeldung an mangelnder Zeit auf Seiten der Führungskräfte bzw. daran, dass Feedbackgespräche nicht fest in die Unternehmensabläufe verankert sind und deshalb leicht im Tagesgeschäft untergehen. Unternehmen sollten regelmäßige Standortbestimmungen für ihre Mitarbeiter deshalb fest in ihre Standards aufnehmen. Um den Ablauf derartiger Feedbackgespräche effizienter zu gestalten und gleichzeitig die Qualität der Gespräche zu steigern, empfiehlt sich die Nutzung softwaregestützter Online-Programme.

Derartige Tools wie [HR Flower Leistungsbeurteilung PLUS](#) von Information Factory reduzieren insbesondere den Aufwand für die Vorbereitung und die Verwaltung der Feedbackgespräche. Unternehmen können damit unter anderem die Leistungsbeurteilung der Mitarbeiter – in der Regel die Grundlage für Mitarbeitergespräche – äußerst zeitsparend durchführen. Dabei lässt sich zudem einfach eine Eigenbewertung der Mitarbeiter in die Vorbereitung der Gespräche integrieren. Dadurch steht dann für das Feedbackgespräch ein ausführlicher Abgleich von Fremd- und Eigenbewertung zur Verfügung, was in der Regel zu einer deutlichen Qualitätssteigerung der Gespräche führt. Darüber hinaus erleichtern Tools die Administration und Dokumentation der Mitarbeitergespräche. Beispielsweise können so individuell vereinbarte Ziele einfach und sicher dokumentiert werden und bei

Folgegesprächen schnell herangezogen werden. Oder automatisiert Terminvorschläge für die Gespräche erstellt werden.

„Unsere Studie „Deutschland führt?!“ macht deutlich, dass Mitarbeiter in deutschen Unternehmen zu wenig Rückmeldung zu ihrer Leistung bekommen. Dabei sind regelmäßige Feedbackgespräche mit dem Vorgesetzten essenziell für die Weiterentwicklung der Mitarbeiter. Ideal sind zwei ausführliche Gespräche pro Jahr. Unternehmen können die Gespräche dabei effizienter und zielgerichteter durchführen, wenn sie für die Vorbereitung und Organisation auf softwaregestützte Tools zurückgreifen. Diese helfen zum Beispiel, die Leistungsbeurteilung im Vorfeld der Feedbackgespräche erheblich zu beschleunigen“, sagt Claudia Conrads, Geschäftsführerin der Information Factory Deutschland GmbH.

Ein detaillierter Studienbericht steht unter [www.information-factory.com/Studienbericht\\_Fuehrung](http://www.information-factory.com/Studienbericht_Fuehrung) zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Information Factory und ihren Lösungen gibt es unter [www.information-factory.com](http://www.information-factory.com).

*\* Bei der bundesweiten Studie „Deutschland führt“ hat Information Factory gemeinsam mit seinen Partnern stellenanzeigen.de und Personalwirtschaft im Sommer 2013 insgesamt knapp 1.000 Mitarbeiter, Führungskräfte und Personaler zum Thema Führungsqualität in ihrem Unternehmen befragt. Ziel der Befragung war es, herauszufinden, wie Führung wahrgenommen wird und welche Unterschiede es dabei zwischen den einzelnen Perspektiven gibt.*

### Über Information Factory

Information Factory ist ein Beratungsunternehmen und Softwarehaus für Lösungen für die Wissensarbeit in mittelständischen Unternehmen ab 200 Mitarbeitern und Konzernen. Auf Basis der eigens entwickelten Software und Workflow Engine Cont@xt unterstützt Information Factory Unternehmen, Institutionen und Organisationen dabei, Informationen schnell und in hoher Qualität verfügbar zu machen, Geschäftsprozesse zu beschleunigen, Ressourcen zu schonen und so ihre Wertschöpfung kontinuierlich zu erhöhen. Einen Schwerpunkt bilden die Durchführung und Auswertung von Online-Befragungen im Human-Resources-(HR-)Umfeld. Die aus Mitarbeiterbefragungen, Stimmungsbarometer, 90- bis 360-Grad-Feedbacks, Leistungsbeurteilungen, Vorgesetztenbewertungen oder Kundenbefragungen gewonnenen Informationen nutzen Unternehmen für die erfolgreiche Umsetzung ihrer Geschäftsstrategie.

Zu den Kunden von Information Factory zählen namhafte Unternehmen wie Volkswagen, Daimler, Audi, DKV, HUK24, Migros, Interhyp, SAM, Postbank, UBS, Zürcher Kantonalbank, die

## Presseinformation – Seite 3

Universität St. Gallen sowie Organisationen der öffentlichen Verwaltung. Information Factory hat Standorte in Nürnberg und Zürich und beschäftigt insgesamt 50 Mitarbeiter.

[www.information-factory.com](http://www.information-factory.com)

### **Unternehmenskontakt**

Information Factory Deutschland GmbH

Aleksander Szumilas

Nordostpark 82

D-90411 Nürnberg

+49 (0)911 580 588-0

[info@information-factory.com](mailto:info@information-factory.com)

[www.information-factory.com](http://www.information-factory.com)

### **Pressekontakt**

Schwartz Public Relations

Jörg Stelzer / Bernhard Krause

Sendlinger Straße 42A

D-80331 München

+49 (0)89 211 871-34 / -45

[js@schwartzpr.de](mailto:js@schwartzpr.de) / [bk@schwartzpr.de](mailto:bk@schwartzpr.de)

[www.schwartzpr.de](http://www.schwartzpr.de)